

Warum hast du dich für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden?

Ich habe mich für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden, da ich nach dem Oberschulabschluss keine genauen Zukunftspläne hatte und so ein Jahr zum Nachdenken brauchte. Um dieses Jahr nicht mit sinnlosen Taten totzuschlagen sondern sinnvoll zu gestalten, habe ich mich kurzerhand beim Weißen Kreuz für den Zivildienst gemeldet.

Was sind deine Tätigkeiten?

Als Zivildienstleistende bin ich vor Allem im Krankentransport tätig. Dabei transportieren wir Menschen ins Krankenhaus, begleiten sie auf die Abteilung und holen sie wieder von dort ab. Das Schöne dabei ist, dass diese Menschen sehr dankbar sind und man somit nach jedem Transport das Gefühl hat, Gutes getan und anderen Menschen geholfen zu haben. An bestimmten Tagen verrichte ich jedoch auch Rettungsdienst, wobei ich immer als drittes Besatzungsmitglied mitfahre, da ich die Ausbildung noch nicht abgeschlossen habe. Sobald ich die Prüfung hinter mir habe, darf ich als Sanitäterin auf dem Rettungswagen mitfahren.

Wie gestaltet sich dein Arbeitstag?

Ich arbeite fünf Tage die Woche von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr, wobei ich in dieser Zeit Krankentransporte verrichte. Die restliche Zeit, welche wir in der Stelle des Weißen Kreuzes verbringen, erfüllen wir anfällige Arbeiten, wie zum Beispiel das Reinigen der Autos oder der Stelle. Sehr hilfreich sind auch die praktischen Fallbeispiele, die wir manchmal durchführen und bei denen man sehr viel dazulernt.

Welche Erfahrungen hast du bis jetzt gemacht?

Ich habe beim Weißen Kreuz sehr positive Erfahrungen gemacht. In der Sektion, in welcher ich Zivildienst leiste, wurde ich von allen herzlich aufgenommen, was den Einstieg in die Berufswelt für mich erleichterte. Auch die Patienten, die ich transportierte, waren stets dankbar für unsere Arbeit. Natürlich wird man immer wieder mit Situationen konfrontiert, welche nicht sehr angenehm sind, doch auch an diesen lernt und wächst man.

Wie gefällt dir der freiwillige Zivildienst beim WK?

Mir gefällt der freiwillige Zivildienst beim WK sehr gut, da man immer im Kontakt mit verschiedenen Menschen ist. Man lernt unterschiedliche Krankheitsbilder kennen und versteht, mit Menschen und ihren Beschwerden umzugehen. Das stärkt die eigene Persönlichkeit und prägt den eigenen Charakter.

Inwiefern ist das Jahr für dein weiteres Leben wertvoll?

Ich habe erst durch den Zivildienst beim WK Einblick in das Gesundheitswesen erhalten und ich könnte mir gut vorstellen, dass sich auch mein zukünftiger Beruf in diesem Sektor ansiedelt. Dem Weißen Kreuz werde ich sicher als freiwillige Helferin erhalten bleiben, um so einen Ausgleich zum Alltag zu haben und der Gesellschaft Gutes zu tun.



Seebacher Carmen
Zivildienstlerin Sektion Sarntal

Was würdest du denjenigen sagen, die noch unentschlossen sind, ein freiwilliges Zivildienstjahr zu leisten?

Ich würde allen, die noch unsicher sind, raten, dieses Jahr in den Dienst des Nächsten zu stellen. Die Erfahrungen, die man beim Weißen Kreuz macht, sind unbezahlbar und für das ganze Leben hilfreich. Während dem Zivildienst habe ich eine umfassende Ausbildung genossen, welche mir stets nur zu Nutzen ist und hoffentlich für immer sein wird.